

Niederschrift Nr. 01/2016

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur
am Donnerstag, dem 10. März 2016, um 18.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Ostrowski
sind anwesend:

Mitglieder

Frauen Falkenau, Vorwerk-Rosendahl, Schritt, Quint und Kubath
und Herren Westervoß, Wulf, Göttken, Eifler, U. Frieg, D. Frieg, Weber, May,
Kranemann und Fischer

Seniorenforum

Frau Knepper

Gäste

Frauen Hengst und Olthuis vom Jugendamt des Kreises Soest

Verwaltung

Frauen Bogdahn und Kleine und Herr Pieper

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergar- tenjahr 2016/2017 in den Werler Kindertageseinrichtun- gen
4		Bericht über die Situationslage zu den dem Kreis Soest als Jugendhilfeträger zugewiesenen unbegleiteten min- derjährigen Flüchtlingen
5		Mitteilungen Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation in Werl (mündlich)
6	441	2. Änderung der Satzung der Wallfahrtsstadt Werl über die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für stadteigene und angemietete Unterkünfte

7	443	Mitteilung Erinnerungskultur (mündlicher Sachstandsbericht)
8		Mitteilungen
9		Anfragen

TOP I/1: **Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Ostrowski stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Frau Ostrowski fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

TOP I/2: **Einwohnerfragestunde**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Ostrowski eröffnet die Einwohnerfragestunde. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP I/3: **Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2016/2017 in den Werler Kindertageseinrichtungen**

Frau Hengst und Frau Olthuis erläutern die Grundlagen der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung, das Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte sowie die Kita-Plätze U3 und Ü3 für das Kindergartenjahr 2016/2017 (**Anlage 1**). Fragen von den Ausschussmitgliedern werden beantwortet.

In diesem Zusammenhang stellt Frau Hengst das Angebot von Brückenprojekten für Flüchtlingskinder vor.

Zusammenfassend hält der Jugendhilfeträger fest, dass für das Kindergartenjahr 2016/2017 der Bedarf an U3 und Ü3 Plätzen gedeckt sein wird.

TOP I/4: **Bericht über die Situationslage zu den dem Kreis Soest als Jugendhilfeträger zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**

Frau Hengst berichtet über die Aufgaben und Leistungen des Kreisjugendamtes bei zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Soest (**Anlage 2**).

TOP I/8: **Mitteilungen**

Seniorenausflug 2016

Frau Bogdahn informiert über den diesjährigen Seniorenausflug, der am 22. Mai und 12. Juni 2016 in den Maximilian-Park nach Hamm führt.

Generationszeitung

Frau Vorwerk-Rosendahl teilt mit, dass in der letzten Woche die erste Ausgabe der Generationszeitung „Perspektive“ erschienen ist.

TOP I/9: **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

(Ostrowski)
Stellvertr. Vorsitzende
Datum: 22.04.2016

(Pieper)
Schriftführer
Datum: 18.04.2016

Kenntnis genommen:

(Grossmann)
Bürgermeister
Datum: 26.04.2016

Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2016 – 2020

**Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur
der Stadt Werl**

10. März 2016, 18:00 Uhr
Rathaus Werl

Tagesordnung

1. Bevölkerungsentwicklung 2016 - 2020
2. Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte
3. Kita-Plätze U3/Ü3 in 2016/2017

Bevölkerungsentwicklung Prognose 2015

Kreis Soest Gesamt	Kindergartenjahr									
	2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020	
Kinder U3	3.815		3.785		3.748		3.748		3.748	
Platzbedarf U3	1.412	37,00%	1.401	37,00%	1.387	37,00%	1.387	37,00%	1.387	37,00%
davon 70 % U3- Plätze in Kita	988		981 +30		971		971		971	
davon 30 % U3- Plätze in Tagespflege	424		420 +13		416		416		416	
Kinder Ü3	3.701		3.733		3.678		3.545		3.517	
Platzbedarf Ü3	4.001		4.009 +122		3.922		3.792		3.762	
Platzbedarf gesamt	5.413		5.410 +165		5.309		5.179		5.149	

Folie 3

Bevölkerungsentwicklung Stadt Werl

Werl Gesamt	Kindergartenjahr									
	2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020	
Kinder U3	714		714		695		695		695	
Platzbedarf U3	264	37,00%	264	37,00%	257	37,00%	257	37,00%	257	37,00%
davon 70 % U3- Plätze in Kita	186		185		180		180		180	
davon 30 % U3- Plätze in Tagespflege	78		79		77		77		77	
Kinder Ü3	724		745		707		661		644	
Platzbedarf Ü3	788		804		749		702		687	
Platzbedarf gesamt	1.052		1.068		1.006		959		944	

Folie 4

Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte 2016/2017 - Zeitleiste



Anmeldung mit der Kita-Karte für die Stadt Werl

318 Kita-Karten wurden für Werl versandt

- davon wurden 56 Kita-Karten nicht abgegeben
- 14 Familien haben keinen Bedarf mehr
- 15 Kinder sind noch in Bearbeitung, Platzangebot liegt vor
- 233 Kinder werden in den Werler Kindertageseinrichtungen ab August 2016 betreut

Kindertageseinrichtung	Stadt Werl KiBiz-Pauschalen 2016 - 2017														
	Gruppentyp I						Gruppentyp II			Gruppentyp III			Plätze insgesamt	Pauschalen für Kinder mit Behinderung	
	U3			3 - 6 Jahre			U3			3 - 6 Jahre					
25 h	35 h	45 h	25 h	35 h	45 h	25 h	35 h	45 h	25 h	35 h	45 h				
Kath. Kindergarten St.- Walburga Werl	1	2	3			16				10	24	18	74	2	
St. Vinzenz-Kindergarten Werl		3	3			14				1	35	4	60	5	
Ev. Martini-Kindergarten Werl	4	4	4	6	12	10					25		65	7	
Kindertagesstätte "Little Foot" Werl		3	2		5	10					2		22	0	
Kindergarten St. Michael Werl	4	4	4	18		10					27		67	4	
Kindergarten St. Norbert Werl	2	3	1			14				11	19	18	68	10	
Kath. Kindergarten St. Peter Werl	4	5	6	6	9	30				4	21	2	87	8	
Kindertagesstätte Werl-Nord e.V. I								20				34	54	4	
Kindertagesstätte Werl-Nord e.V. II			12			28		10				24	74	10	
Kindertageseinrichtung "Wichelhausen" Werl	4	4	4	2		28					23	2	67	5	
Marianne-Heese-Kindergarten Werl	2	2	2			14		10	2	23	20		75	2	
Kath. Kindergarten St. Vinzenz Büderich	6	6	6	20		22					33		93	2	
Kindertagesstätte "Abenteuerland" Büderich			4			16						5	25	0	
Kath. Kindergarten St. Cäcilia Westönnen	5	6	1	4	13	11					36	4	80	6	
Kindertagesstätte Kirchspiel Westönnen			4			16		7				10	37	3	
Kath. Kindergarten St. Antonius Sönnem	1	2	1		9	9							22	2	
Ev. Kindergarten Hilbeck	1	4	1	4		10					24	1	45	3	
AWO Schulkinderhaus											27		25		
Schulkinderhaus Norbert-Schule											22		22		
Summe (ohne Schulkinderhäuser)	34	48	58	60	48	258	0	0	47	28	292	142	1.015	73	
	U3						187								
	3 - 6 Jahre						828								

U3/Ü3 Differenzierung Werl/Gesamt

	Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Gesamt	187 Plätze Bedarf: 185	828 Plätze Bedarf: 804	1.015 Plätze



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!


**KREIS
SOEST**

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Soest



Aufgaben und Leistungen des Kreisjugendamtes für junge Flüchtlinge

- Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII
- Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. SGB VIII
- Vormundschaften nach § 55 SGB VIII
- Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung nach § 24 SGB VIII

Aktuelle (gesetzliche) Veränderungen

- Mitteilung Landkreistag (LKT) 27.08.2015 dem Kreisjugendamt Soest sollen 38 UMA zugewiesen werden
- JHA-Beschluss zusätzliche Personalisierung am 20.10.2015 (Grundlage Mitteilung LKT)
- Kreistagsbeschluss zusätzliche Personalisierung am 29.10.2015 (Grundlage Mitteilung LKT + JHA Beschluss)
- Neues Bundesgesetz zum 01.11.2015 (vorgezogen)
- 03.11.2015 Vorstellung Referentenentwurf Landesverteilgesetz für NRW (Inkrafttreten 01.01.2016)

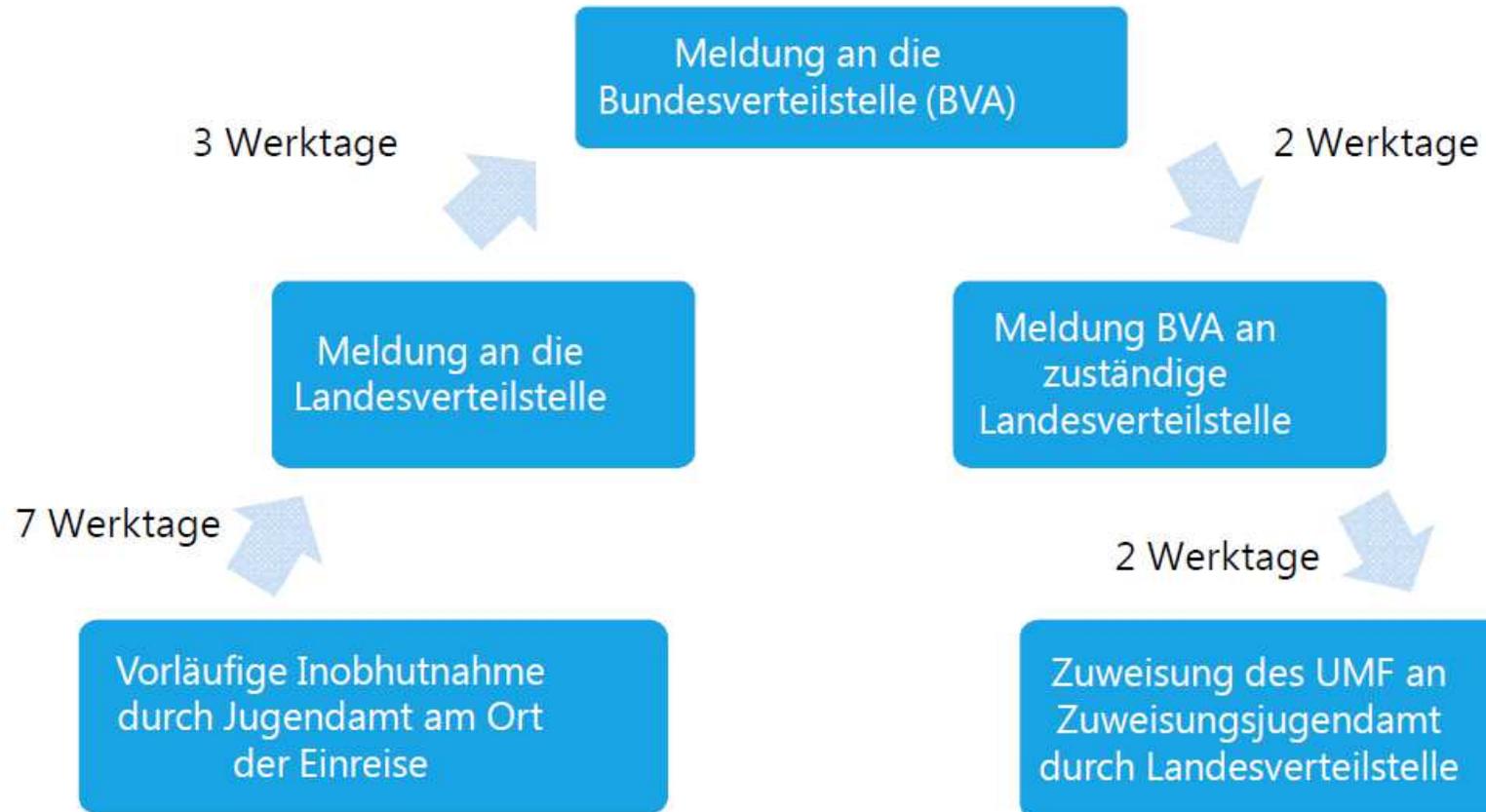
Folie 3

Neuer Paragraph im SGB VIII

§ 42a vorläufige Inobhutnahme

Jeder unbegleitete minderjährige Ausländer, der sich im Zuständigkeitsgebiet des Kreisjugendamtes Soest aufhält ist gemäß § 42a SGB VIII **sofort** vorläufig in Obhut zu nehmen.

Ablauf der Verteilung



Aus: LVR-Landesjugendamt, Antje Steinbüchel, 07.09.2015

Folie 5

Verfahren der vorläufigen Inobhutnahme

- Inaugenscheinnahme durch 2 Fachkräfte
- Erstgespräch
- Alterseinschätzung
- Unterbringung (in einer Einrichtung oder bei Verwandten)
- Lückenlose Dokumentation (Kostenerstattung)
- Meldung Landesverteilstelle
- a) Prüfung dort Zuweisung KJA Soest oder anderes JAmt
- b) Übergabe an ein anderes Jugendamt oder
- c) Durchführung des Clearingverfahrens
 - Information des Familiengerichts zur Bestellung Vormundschaft
 - ggf. Einleitung Leistungen Jugendhilfe
 - Kostenerstattungsverfahren

Folie 6

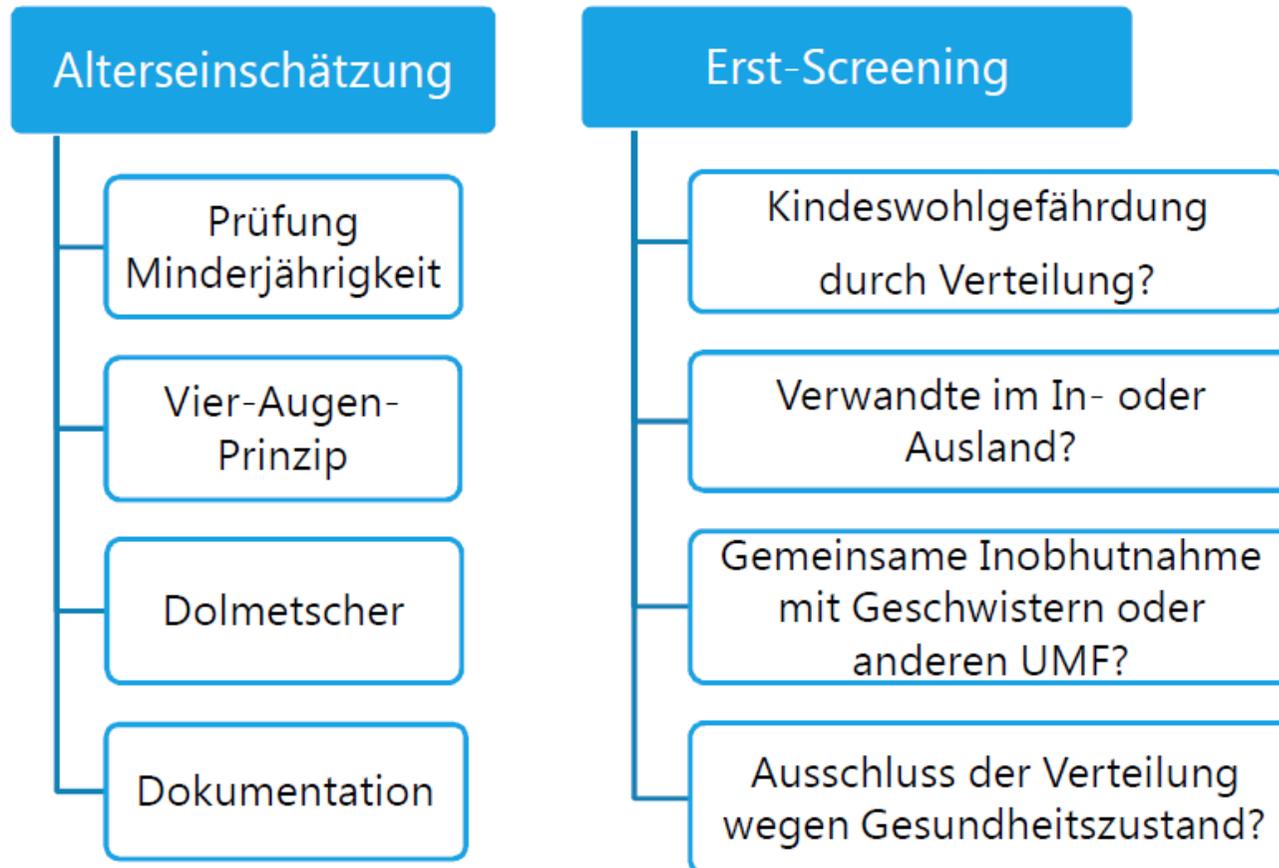
Rechte und Pflichten des Jugendamtes bei der vorläufigen Inobhutnahme

„Das Jugendamt ist während der vorläufigen Inobhutnahme berechtigt und verpflichtet, alle Rechtshandlungen vorzunehmen, die zum Wohl des Kindes oder des Jugendlichen notwendig sind.... “ (§ 42a Abs. 3 neu)

- **umfassende rechtliche Vertretung auch Asylrecht (Amtshaftung)**
- **Gesundheitsfürsorge (Gesundheitscheck)**
- **adäquate jugendgerechte Unterbringung**
- **regelmäßige persönliche Kontakte**

Folie 7

Aufgaben des erstaufnehmenden Jugendamtes



Folie 8

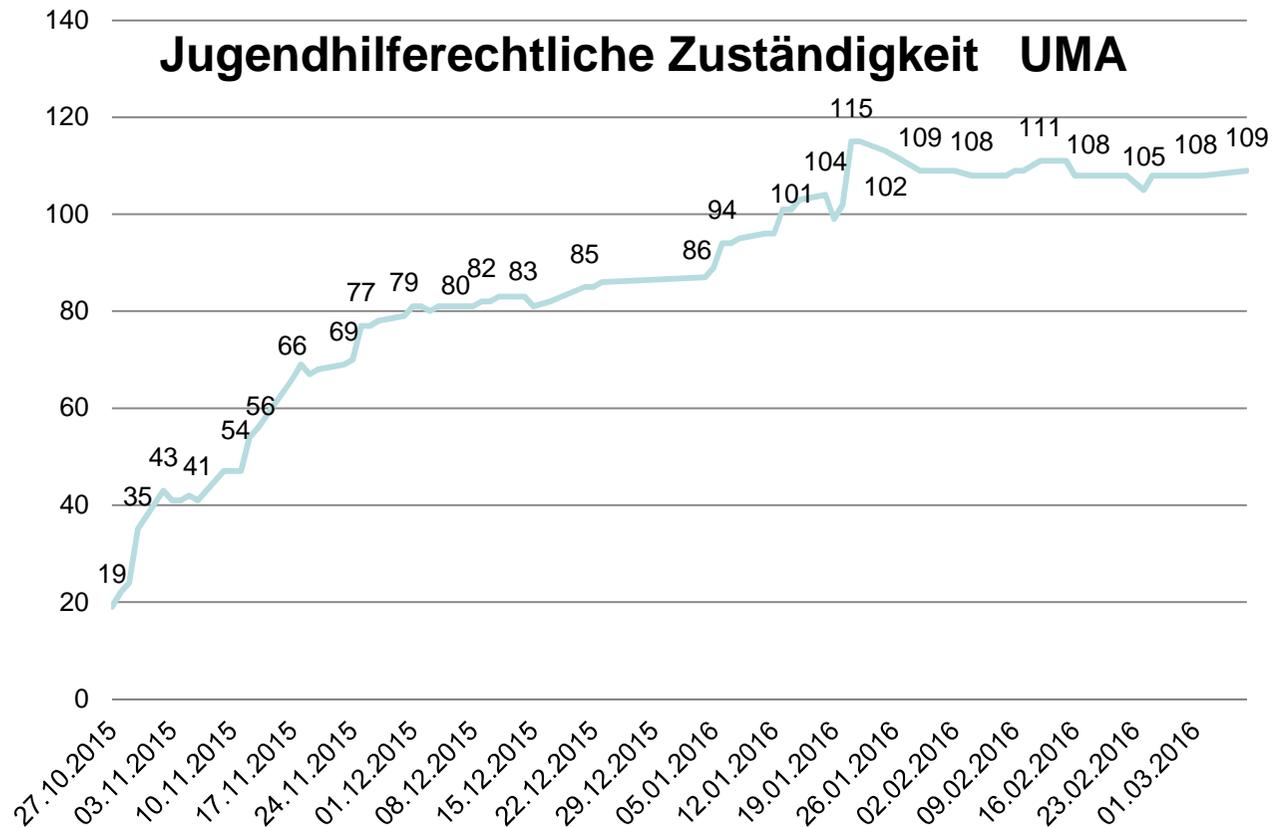
Verteilquoten NRW (Stand 22.10.2015)

Das Kreisjugendamt Soest wurde mit Schreiben vom **22.10.2015** durch das Landesfamilienministerium (MFKJKS) darüber informiert, mit welchen Verteilquoten das Ministerium derzeit rechnet. Auf Grundlage dieser Verteilquoten ergäben sich für das Kreisjugendamt Soest bei 160.000 Einwohnern nachfolgende Zuweisungszahlen:

5.000 UMA in NRW	ca. 1 UMA auf 3500 Einwohner	= 45 UMA pro Jahr
7.500 UMA in NRW	ca. 1 UMA auf 2350 Einwohner	= 68 UMA pro Jahr
10.000 UMA in NRW	ca. 1 UMA auf 1750 Einwohner	= 91 UMA pro Jahr

Folie 9

Entwicklung Fallzahlen UMA



Steigerung der Fallzahlen um **474 %** seit **Oktober 2015** !

Wöchentliche Aussage der Verteilstelle zur Verteilquote
38 UMA obsolet

Herausforderungen und Ausblick

- Bewegtes Aufgabengebiet mit immer wieder neuen Fragestellungen und Herausforderungen
- Projektgruppe UMA beim Kreisjugendamt
- Regelmäßige Bestandsaufnahme der Zuweisungen/ Entwicklungen vor Ort
- ungeplantes Auftreten von UMA und plötzlich erkannte UMA
- Der JHA Beschluss vom 20.10.2015 war nach 3 Wochen überholt
- Refinanzierung der Personalkosten nach Landesrecht möglich

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

